

Euro Cup SUI am Lugano

Am Freitagmorgen sind meine Eltern und ich um 5 Uhr losgefahren. Am Vorabend hatte ich noch zusammen mit Christoph das Boot aufs Dach des Autos geladen.

Um 10 Uhr sind wir im Circolo Velico Lago di Lugano angekommen.

Wir luden das Boot ab und ich meldete mich an.

Um 12 Uhr war Steuermannsbesprechung. Es wurde bekannt gegeben, dass heute zuerst nur die Standards, dann nur die Radial und dann nur die 4.7 auf Grund der Sicherheit aufs Wasser gehen. Wegen zu viel Wind fanden keine Wettfahrten statt. Es hatte so viel Wind, das fliegendes Wasser und Windhosen auf dem Wasser gab. Nach dem die Wettfahrten abgeschossen waren gab es noch Nudeln zu essen.

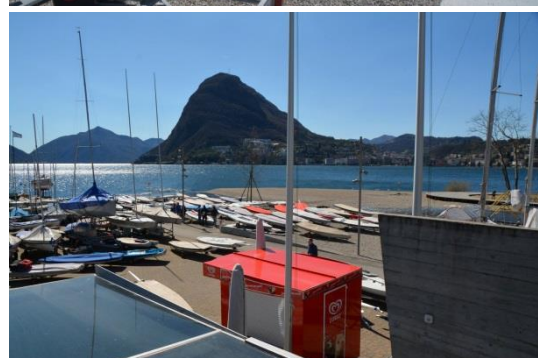
Insgesamt sind wir 85 Segler davon sind 37 Radial.

Hier ein Dank an die Schweizer Trainer das ich meine Tasche bei denen aufs Motorboot legen darf.

Am Samstag klingelte 7:30 Uhr der Wecker. Danach frühstückten meine Eltern und ich. Anschließend ging es dann in den Club.

Dort baute ich mein Boot auf und traf mich dann mit den Schweizern zum Briefing. Dort wurde uns gesagt, dass wir nach dem Skippersmeeting aufs Wasser gehen und je nach dem was der Wind macht eine Schlepp Richtung Santa Margherita oder vor dem Club bleiben würden. Glücklicherweise stellte sich ein Wind (ca. 15 kn) aus Süden ein und wir blieben vor dem Club. Wir machten 3 Wettfahrten.

Bei der ersten Wettfahrt wurde ich 35te. Dies lag daran, dass ich auf der 2. Kreuz eine kleines Problem hatte. Denn der Bändsel der das Segel fixiert hatte sich gelöst und ich musste es wieder reparieren.





Anschließend ging es für mich weiter. Bei der zweiten wurde ich 33 und bei der dritten wurde ich 26.

Ich bin mit meinem heutigen Ergebnis sehr zufrieden.

Wie gestern klingelte der Wecker um 7:30 Uhr. Die Nacht war wegen der Zeitumstellung aber eine

Stunde kürzer. Nach dem wir unser Zeug zusammen gepackt und gefrühstückt hatten führen wir in den Club.

Dort baute ich mein Boot auf und ging dann erst zum Briefing mit den Schweizern und dann zur Steuermannsbesprechung. Der See war Spiegel glatt. Trotzdem wollte der Wettfahrtsleiter, dass wir aufs

Wasser gehen.

Dort mussten wir dann ca eine Stunde auf den Wind warten. Echt nervig, vor allem in der Hitze.

Zwischen 13 und 14 Uhr setzte der Wind sich dann durch. Und wir machten noch 2 Wettfahrten. Im ersten Lauf heute wurde ich letzte da der Wind noch sehr löchrig war und ich auf dem letzten Vorwind von allen die vorher noch hinter mir waren überholt wurde.

Im zweiten Lauf wurde ich dann 24te. Wie ich finde ein echt gutes Ergebnis.

An Land baute ich mein Boot ab und lud es aufs Auto. Nach der Siegerehrung machten wir dann auf den Heimweg. Später werde ich noch mein Boot in ASC abladen.

Insgesamt bin ich 32te von 37 geworden.

Mein Ziel nicht letzte zu werden war damit weit übertroffen.

Mal schauen wie es nach Ostern in Malcesine wird. Ziel ist wieder das Selbe.

